

Ein Podestplatz und eine Auszeichnung für die Kunstturnerinnen des TZ Neuhausen

Zufrieden kehrten die Turnerinnen des TZ Neuhausen aus Volketswil von den Zürcher Kunstturntagen zurück. Dort absolvierten sie den dritten Wettkampf der Saison und erstmals konnte ein Platz auf dem Podest erreicht werden. Victoria Kusanic gelang in der Kategorie Open ein ausgezeichneter Wettkampf, bei dem sie ihre persönliche Bestleistung um einen ganzen Punkt verbessern konnte. So wurde sie nur von zwei Konkurrentinnen geschlagen und erhielt für ihre tolle Leistung die Bronzemedaille umgehängt. Auch Julie Schmid gehörte zu den Turnerinnen mit Auszeichnung. In der Kategorie P1 zeigte sie insbesondere am Barren grosse Fortschritte, wo ihr der Handstand und die Fallkippe fehlerlos gelangen. Dank sauberen Boden- und Balkenübungen konnte sie ihre gute Ausgangslage nutzen und klassierte sich als 40. im vorderen Drittel der Rangliste.

Fortschritte dank Ferientraining

Aber auch bei den übrigen Turnerinnen trug das intensive Ferientraining der letzten zwei Wochen Früchte. So war Gianna Verrilli auf dem Weg zu einer sehr guten neuen Bestleistung, als ihr beim Sprung ein Lapsus unterlief (sie zeigte den falschen Sprung), welcher ihr einen Nuller einbrachte. Celia Rapold gelang ein sehr schöner Sprung und am Balken glückte ihr ein schwieriges Element erstmals unter Wettkampfbedingungen. Leonie Setz zeigte im Einturnen die Riesenfelge in Perfektion - leider versagten ihr dann im Wettkampf etwas die Nerven. Ihre Zwillingsschwester Lorena konnte sich mit einem wunderschönen Sprung und einer schönen Bodenübung positiv in Szene setzen.

Bei den jüngeren Turnerinnen brillierte Layla Russenberger am Boden. Der Krafthandstand mit anschliessendem Halten des Handstandes gelang ihr einwandfrei, sodass sie den schwierigen Bonus gutgeschrieben erhielt. Auch Christine Droganova zeigte sich an allen Geräten verbessert, turnte mit grösserer Sicherheit erhielt deshalb höhere Noten als in den vorherigen Wettkämpfen.

Die gebotenen Leistungen stimmen das Trainerteam sehr positiv und geben ihm aber auch Anhaltspunkte, woran in der letzten Intensivtrainingswoche noch gefeilt werden muss. So sehen Sie dem nächsten Wettkampf sehr zuversichtlich entgegen.